
Zug (Schweiz), 11. Dezember 2025

Siemens steigert mit umfassender Transparenz Verfügbarkeit von Stromnetzen

- **Schweizer Energieversorger IBC Energie Wasser Chur profitiert durch umfassende 24/7-Transparenz von schnellerer Fehlererkennung**
- **Die Kombination aus intelligenten Sicherungen und Netzsensorik erlaubt eine einfache Einbindung in die bestehende Netzinfrastruktur**
- **Siemens Electrification X als zentrale, skalierbare IoT-Suite bietet eine zukunftssichere Grundlage für Netzoptimierung und -ausbau**

Siemens realisiert mit fortschrittlicher Elektrifizierungs-Technologie erstmals umfassende Transparenz im Niederspannungsnetz für das Schweizerische Energieversorgungsunternehmen IBC Energie Wasser Chur (IBC). Rund 40.000 Personen im Großraum Chur werden so von einer sicheren und fortschrittlichen Stromversorgung profitieren. Die Energiewende stellt Netzbetreiber vor neue Herausforderungen: Dezentral eingespeiste Energie, steigende Lasten und hohe Anforderungen an die Spannungsqualität und Versorgungssicherheit. Eine sichere, datengestützte Lösung, die umfangreiche Nachrüstungen vermeidet, ist entscheidend für die Versorgungssicherheit. Genau da setzt die Lösung von Siemens an.

Einfache Installation in bestehenden Anlagen für maximale Ausfallsicherheit

Die IBC stattet in den nächsten zwei Jahren 200 Trafostationen und 290 Verteilerschränke mit intelligenten, bidirektionalen Niederspannungs-Hochleistungssicherungen Sentron 3NA6 COM sowie mit Sicam Enhanced Grid Sensoren von Siemens aus. Die IoT-Suite Electrification X ermöglicht als zentrale Anwendung einen kontinuierlichen Zugriff auf die Netzdaten, Analysen anhand von Leistungskennzahlen und automatisierten Alarmmeldungen. Dadurch wird die Reaktionsfähigkeit erhöht und die Kontrolle verbessert. Ein zentraler Vorteil der

Lösung ist, dass sie sich ohne aufwendige Installationen in bestehende Infrastrukturen integrieren lässt. So werden Energieversorger jeder Größe unterstützt, datenbasiert Transparenz zu schaffen, operative Entscheidungen zu optimieren sowie zukünftige Ausbaumaßnahmen effizienter zu gestalten.

„Verfügbarkeit und Ausfallsicherheit sind das A und O für jeden Netzbetreiber. Datenbasierte Transparenz ermöglicht einen vorausschauenden Betrieb und ist essenziell für das resiliente Netz der Zukunft. Mit unserer Technologie können wir die nutzbare Netzkapazität um bis zu 30 Prozent erhöhen“, sagt Stephan May, CEO Electrification and Automation bei Siemens Smart Infrastructure. „Wir freuen uns darauf, Chur auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2040 zu begleiten.“

Fit für die Zukunft: Höchste Cyber- und Versorgungssicherheit

Die verschlüsselte Datenübertragung erfolgt mit einem zertifikatbasierten Protokoll, welche den höchsten Cybersecurity-Anforderungen gerecht wird. Mit Hilfe der Distribution Grid Monitoring-Software, aus dem Electrification X-Portfolio, können Netzbetreiber Lastspitzen vorzeitig erkennen, gezielt gegensteuern und Investitionen effizient planen. Die kontinuierliche Überwachung und automatische Alarmierung erhöhen die Versorgungssicherheit, reduzieren Ausfallzeiten und verbessern die Wartungseffizienz.

„Die Energiewende führt zu spürbaren Engpässen bei Auslastung und Spannungsqualität, aber dank der Lösung von Siemens können wir die Digitalisierung in der Netzebene 7 in einem wirtschaftlichen, sicheren und zuverlässigen Rahmen vorantreiben und heute bereits zukünftige Anforderungen für die Stromversorgung im Blick haben“, sagt Radoje Krstic, Fachverantwortlicher Schutztechnik bei IBC.

Bis zum Jahr 2040 soll Chur eine klimaneutrale Stadt im Bereich Energie werden. Bereits heute stammen rund 88 Prozent des Stroms aus erneuerbaren Energien.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter <https://sie.ag/rSrBp>

Weitere Informationen zu Siemens Smart Infrastructure finden Sie unter [Siemens Smart Infrastructure](#).

Ansprechpartner für Journalisten

Siemens AG

Nicole Bär

Tel.: +41 79 450 50 31; E-Mail: nicole.baer@siemens.com

Siemens Schweiz AG

Marc Estermann

Tel.: +41 79 545 13 37; E-Mail: marc.estermann@siemens.com

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Um diese Aktivitäten zu schützen, fördern wir ganzheitliche Cybersicherheit, um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2025 hatte das Geschäft weltweit rund 79.400 Beschäftigte.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Als führendes Unternehmen im Bereich industrieller Künstlicher Intelligenz nutzt Siemens sein umfassendes Fachwissen, um KI - einschließlich generativer KI - auf reale Anwendungen zu übertragen und entwickelt KI-Lösungen für Kunden aller Branchen, die einen echten Mehrwert bieten. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der Pionierarbeit im Gesundheitswesen leistet. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig.

Im Geschäftsjahr 2025, das am 30. September 2025 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 78,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 10,4 Milliarden Euro. Zum 30.09.2025 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 318.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.